

Trainingsmarsch

Am Karfreitag trafen sich 10 Kameraden sowie Gäste der Reservistenkameradschaft Ebsdorfergrund zu einem „Trainingsmarsch“. Marschiert werden sollte erst mal eine Strecke von 11,3 Kilometer.

Da es zurzeit mit sämtlichen Einschränkungen und Verboten keinen regulären Reservisten-Abend oder jegliche Veranstaltungen gibt, wurde somit eine Lösung geschaffen, wie sich unsere Kameraden fit halten und trainieren können.

Auf dem Parkplatz „Oberer Rotenberg“ beim Gasthof Sellhof, außerhalb der Ortschaften, wurde sich getroffen. Nachdem sich jeder Kamerad einen Corona-Schnelltest unterzogen hatte und das Gepäck gewogen wurde (11kg) ging es dann auch schon los.



Einige Kameraden hatten sogar einen traditionellen Reservistenstock dabei, mit dem es sich sehr gut marschieren ließ und somit auch eine alte aussterbende Tradition gepflegt wurde.



Marschiert wurde gemütlich von Ockershausen, die Weinstraße über Ellnhausen nach Damshausen im Hinterland. Etwas ungewöhnlich jedoch war die Art des Marsches. Marschiert wurde in „Schützenreihe“, denn somit konnten die Hygieneregeln und die Abstandsregeln bestens eingehalten werden.

Nach ca. 3,5 gemütlichen Stunden war dann aber auch der Trainingsmarsch leider schon zu Ende. Gerne hätten sich die Kameraden in gewohnter Weise noch bei dem sonnigen Wetter zusammen gesetzt und etwas „geplauscht“, aber die zurzeit geltenden Regeln ließen dies nicht zu.

So ging dann jeder Kamerad wieder seiner Wege, jedoch mit der Vorfreude auf den nächsten Trainingsmarsch, den die Reservistenkameradschaft wenn möglich Regelmäßig anbieten und durchführen möchte.

